



Aus der Arbeit der Verbandsgemeindengremien



Der Verbandsgemeinderat sowie die örtlichen Bürgermeister/innen trafen sich zur Jahresabschlussitzung im Zentrum am Park in Emmelshausen. Unter dem Vorsitz von Bürgermeister Unkel befasste sich der Rat im **öffentlichen** Teil mit folgenden Themen:

• **Verpflichtung von Ratsmitgliedern**

Die Mitglieder des Verbandsgemeinderates Carlotta Neugebauer und David Liesenfeld sind vor Ablauf der Wahlzeit aus dem Verbandsgemeinderat ausgeschieden. Gemäß § 45 Kommunalwahlgesetz wurde aufgrund des Ergebnisses der Wahl zum Verbandsgemeinderat am 25.05.2014 Anke Retzmann, Emmelshausen, als Ersatzperson für Carlotta Neugebauer und Roger Mallmenn, Birkheim, als Ersatzperson für David Liesenfeld berufen. Frau Retzmann und Herr Mallmenn haben die Berufung angenommen.

Der Vorsitzende, Bürgermeister Peter Unkel, verpflichtete Frau Retzmann und Herrn Mallmenn nach § 30 Abs. 2 GemO mit Handschlag auf die gewissenhafte Erfüllung ihrer Pflichten, insbesondere der Schweigepflicht, der Treuepflicht, Beachtung der Ausschließungsgründe und der Pflicht zur Rücksicht auf das Gemeinwohl.

• **Ergänzungswahl des Bau- und Liegenschaftsausschusses, des Planungs- und Umweltausschusses sowie des Schulträgerausschusses**

Der Vorsitzende teilte unter Bezugnahme auf die Vorlage mit, dass Frau Carlotta Neugebauer (SPD) durch Verlust der Wählbarkeitsvoraussetzungen (Verlegung des Wohnsitzes an einen Ort außerhalb des Wahlgebietes) ihr Mandat als stellvertretendes Mitglied im Bau- und Liegenschaftsausschuss, als Mitglied im

Planungs- und Umweltausschuss und als Mitglied im Schulträgerausschuss verloren hat.

Es wurde eine offene und verbundene Abstimmung beantragt und beschlossen.

Auf Vorschlag der SPD-Fraktion wählte der Verbandsgemeinderat das Ratsmitglied Anke Retzmann als stellvertretendes Mitglied in den Bau- und Liegenschaftsausschuss. Sie folgt dort dem bisherigen stellvertretenden Ausschussmitglied Carlotta Neugebauer und vertritt das Ausschussmitglied Monika Müller. Auf Vorschlag der SPD-Fraktion wählte der Verbandsgemeinderat das Ratsmitglied Anke Retzmann als Mitglied in den Planungs- und Umweltausschuss. Sie folgt dort dem bisherigen Ausschussmitglied Carlotta Neugebauer und wird vom stellvertretenden Ausschussmitglied Christoph Bretz vertreten.

Auf Vorschlag der SPD-Fraktion wählte der Verbandsgemeinderat das Ratsmitglied Anke Retzmann als Mitglied in den Schulträgerausschuss. Sie folgt dort dem bisherigen Ausschussmitglied Carlotta Neugebauer.

Auf Vorschlag der SPD-Fraktion während der Sitzung wählte der Verbandsgemeinderat Frau Bettina Tollkamp-Bretz als stellvertretendes Mitglied in den Schulträgerausschuss. Sie folgt dort dem bisherigen stellvertretenden Ausschussmitglied Anke Retzmann und vertritt zukünftig Frau Anke Retzmann in ihrer Funktion als Ausschussmitglied.

• **Terminierung der ersten Wahlen des Verbandsgemeinderates und der Bürgermeisterin/des Bürgermeisters der neuen Verbandsgemeinde Hunsrück-Mittelrhein**

Bürgermeister Peter Unkel erläuterte den Inhalt der Beschlussvorlage.

Nach Vorberatung im Haupt- und Finanzausschuss mit gleichlautender Ausschussempfehlung beschloss der Verbandsgemeinderat einstimmig, bei der Kreisverwaltung des Rhein-Hunsrück-Kreises zu beantragen, den Tag der ersten Wahlen des Verbandsgemeinderates und der Bürgermeisterin oder des Bürgermeisters der neuen Verbandsgemeinde Hunsrück-Mittelrhein nach dem Inkrafttreten des Landesgesetzes über den Zusammenschluss der Verbandsgemeinden Emmelshausen und St. Goar-Oberwesel auf den 26.05.2019 und den Tag einer ggf. notwendigen Stichwahl zur Wahl der Bürgermeisterin / des Bürgermeisters auf den 16.06.2019 festzusetzen.

• **Personal- und Sachausstattung im Bereich des Ordnungsamtes/kommunalen Vollzugsdienstes; Anträge der**

CDU-Fraktion vom 29.06.2018 und Antrag der SPD-Fraktion vom 02.10.2018

Bürgermeister Peter Unkel ging auf die eingegangenen Anträge der CDU-Fraktion (zwei Anträge vom 29.06.2018) und der SPD-Fraktion (Antrag vom 02.10.2018) ein.

Die Fraktionsvorsitzenden Frank Fischer, CDU-Fraktion und Christoph Bretz, SPD-Fraktion stellten die Inhalte der Anträge vor.

In Bezug auf den Besuch der SPD-Fraktion beim Vollzugsdienst der Verbandsgemeinde Diez wurde allen Ratsmitgliedern eine Tischvorlage durch die Verbandsgemeindeverwaltung zur Verfügung gestellt, die die Ausstattung der jeweiligen Vollzugsdienste miteinander vergleicht.

Bürgermeister Unkel stellte mit Blick auf diesen Vergleich heraus, dass der Vollzugsdienst der Verbandsgemeinde Emmelshausen im Rahmen der gesetzlichen Vorschriften bestmöglich ausgestattet ist bzw. mit Anschaffung eines speziellen Fahrzeuges ausgestattet sein wird. Dabei betonte er die hohe Qualifikation der Vollzugsmitarbeiter.

Im Rat wurde teils kontrovers über die beabsichtigte Schließung der PAST Emmelshausen sowie das Sicherheitsgefühl in der Region und die Kostenfrage bei einem Ausbau des kommunalen Vollzugsdienstes diskutiert.

Daraufhin beschloss der Verbandsgemeinderat auf der Basis der vorliegenden CDU-Anträge mit großer Mehrheit Folgendes:

- Die Verwaltung wurde beauftragt, gemeinsam mit der Verbandsgemeindeverwaltung St. Goar-Oberwesel den Personalbedarf der neuen Verbandsgemeinde Hunsrück-Mittelrhein im kommunalen Vollzugsdienst zu ermitteln.
- Im Entwurf des Haushalts 2019 sollen für den kommunalen Vollzugsdienst zwei zusätzliche Stellen auf der Basis einer geringfügigen Beschäftigung mit der Maßgabe vorgesehen werden, dass die Besetzung wegen der Fusion zunächst befristet bis zum 31.12.2019 erfolgt.
- Ferner soll ein Ansatz für den Kauf oder das Leasen eines Dienstfahrzeuges für den kommunalen Vollzugsdienst in den Haushaltsplanentwurf 2019 eingestellt werden.

• **Unterrichtung über das Ergebnis der überörtlichen Prüfung der Verbandsgemeindekasse Emmelshausen 2018**

Der Vorsitzende trug die Eckpunkte der Beschlussvorlage vor, stellte das äußerst korrekte, zuverlässige Arbeiten der VG-Kasse fest und ging dabei besonders auf die Erledigung der Prüfungsbemerkung (Randnummer 1) ein.

Der Verbandsgemeinderat nahm die Unterrichtung gemäß § 33 Abs. 1 GemO über das Ergebnis der unvermuteten überörtlichen Kassenprüfung durch das Rechnungs- und Gemeindeprüfungsamt des Rhein-Hunsrück-Kreises (Prüfungsbericht vom 25.09.2018) entgegen.

• **Sondervermögen „Einrichtung Abwasserbeseitigung“; Jahresabschluss zum 31.12.2017 und Entscheidung über das Jahresergebnis 2017 einschließlich Vorlage des Lageberichts**

Den Vorsitz zu diesem Tagesordnungspunkt übernahm das älteste anwesende Ratsmitglied, Herr Karl-Heinz Hoffmann, da die Feststellung des Jahresabschlusses auch die Entlastung des Bürgermeisters, sowie der im Jahre 2017 zur Vertretung berufenen Beigeordneten Norbert Kleemann und Karl Moog impliziert.

Herr Bürgermeister Peter Unkel sowie der Erste Beigeordnete Norbert Kleemann nahmen aufgrund von Ausschließungsgründen gemäß § 22 GemO nicht an der Beratung und Beschlussfassung teil.

Der Vorsitzende erläuterte den Inhalt der Beschlussvorlage.

Der Verbandsgemeinderat beschloss einstimmig Folgendes:

1. Die Jahresbilanz vom 31.12.2017 wird in Aktiva und Passiva auf 36.202.646,04 Euro festgestellt.
2. Der Jahresgewinn in Höhe von 148.110,40 Euro wird der Allgemeinen Rücklage zugeführt.
3. Der Jahresabschluss, die Erfolgsübersicht und der Lagebericht werden gemäß § 27 Abs. 2 EigAnVO festgestellt.

- **Jahresabschluss 2017; a) Feststellung des geprüften Jahresabschlusses für das Haushaltsjahr 2017 b) Beschluss über die Entlastung des Bürgermeisters und der Beigeordneten**

Der Rechnungsprüfungsausschuss der Verbandsgemeinde Emmelshausen hatte in seiner Sitzung am 07.11.2018 den Jahresabschluss 2017 geprüft. Der Schlussbericht des Rechnungsprüfungsausschusses war der Beschlussvorlage als Anlage beigefügt.

a) Feststellung des geprüften Jahresabschlusses für das Haushaltsjahr 2016

Bürgermeister Peter Unkel übernahm den Vorsitz.

Der Verbandsgemeinderat Emmelshausen nimmt den Schlussbericht einstimmig zur Kenntnis und stellte den Jahresabschluss 2017 wie folgt fest:

1	Eigenkapital	22.889.055,52 €
2	Bilanzsumme	49.638.733,39 €
3	Jahresüberschuss	342.145,13 €
4	Finanzmittelüberschuss	54.091,22 €

Die Beschlussfassung erfolgte einstimmig.

b) Beschluss über die Entlastung des Bürgermeisters und der Beigeordneten

Zu diesem Tagesordnungspunkt übernahm das älteste anwesende Ratsmitglied, Herr Karl-Heinz Hoffmann, den Vorsitz.

Herr Bürgermeister Peter Unkel sowie der Erste Beigeordnete Norbert Kleemann nahmen aufgrund von Ausschließungsgründen gemäß § 22 GemO nicht an der Beratung und Beschlussfassung teil.

Der Verbandsgemeinderat erteilte dem Bürgermeister und den Beigeordneten der Verbandsgemeinde Emmelshausen sowie den Beauftragten des Bürgermeisters mehrheitlich Entlastung gemäß § 114 Abs. 1 GemO.

- **Vorlage des Gesamtabchlusses 2017**

Der Vorsitzende erläuterte die Eckpunkte des ausgesprochen positiven Gesamtabchlusses 2017.

Der Verbandsgemeinderat nahm den Gesamtabschluss 2017 zur Kenntnis.

- **Künftige Klärschlammverwertung im Rhein-Hunsrück-Kreis**

Bürgermeister Unkel erläuterte gemeinsam mit dem Leiter des Fachbereiches 3, Herrn Schneider, die Problematik der Klärschlammverwertung und ging kurz auf die Empfehlung des Haupt- und Finanzausschusses der Verbandsgemeinde Emmelshausen vom 16.10.2018 ein.

Nach Beratung beschloss der Verbandsgemeinderat Emmelshausen Folgendes einstimmig:

- Die Verbandsgemeinde Emmelshausen nimmt die Aufgabe der Klärschlammverwertung im Rahmen der Abwasserbeseitigung weiterhin als Pflichtaufgabe der kommunalen Selbstverwaltung selbst wahr.
- Eine Aufgabenübertragung an die in Rheinland-Pfalz gegründete Anstalt des öffentlichen Rechts (KKR AöR) erfolgt nicht. Nach Abwägung der Vor- und Nachteile soll zunächst, soweit zulässig, die bodenbezogene Verwertung als wirtschaftlichste Alternative fortgeführt werden.
- Die individuellen Handlungsempfehlungen für die Verbandsgemeinde Emmelshausen aus der Studie werden aufgegriffen und im Einzelfall eigenverantwortlich auf Machbarkeit und Wirtschaftlichkeit überprüft und kurz- bzw. mittelfristig umgesetzt.
- Die Verbandsgemeinden und die Stadt Boppard streben eine Kooperation an, um eine zukunftsfähige und wirtschaftliche Klärschlammverwertung im Rhein-Hunsrück-Kreis sicherzustellen. Dies gilt insbesondere für gemeinsame Ausschreibung von Leistungen (z.B. Beschaffungswesen, mobile Entwässerung, Organisation und Durchführung Klärschlammverwertung), Schaffung von zusätzlichen gemeinsamen Klärschlamm-lagerkapazitäten und mittelfristig

die Errichtung einer oder mehrerer regionalen semizentralen thermischen Verwertungsanlage(n), sobald die am Markt befindlichen Anlagen zur örtlichen thermischen Verwertung eine Zulassung haben.

- Dazu wird die Gründung einer Gesellschaft „Kommunale Klärschlammverwertung Rhein-Hunsrück-Kreis“ (KK RHK) angestrebt. Der anteiligen Kostenübernahme zur Gründung der Gesellschaft einschließlich juristischer Beratungsleistungen über die mögliche Ausgestaltung sowie der anteiligen Übernahme der weiteren Planungskosten für den Bau entsprechender Anlage(n) gemäß der vorgestellten Studie wird zugestimmt. Der Beteiligung an den notwendigen Investitionskosten nach dem Schlammfall t TM/a und an den Betriebskosten nach den angelieferten Schlamm-mengen unter Berücksichtigung der für den jeweiligen Schlamm anfallenden Entsorgungsweg wird grundsätzlich zugestimmt. Die endgültigen Verteilungsschlüssel sind verursachungsgerecht zu ermitteln und festzulegen.
- Bis zur Gründung der KK RHK in Kooperation mit dem Maschinenring Hunsrück wird bereits ab 01.01.2019 die Klärschlammverwertung an den Maschinenring Hunsrück vertraglich übertragen. Der Vertrag ist zunächst befristet auf 2 Jahre abzuschließen und endet vorzeitig ab Beitrittszeitpunkt und Aufgabenübertragung an eine noch zu gründende Gesellschaft KK RHK.

- **Holzvermarktungsorganisation Hunsrück-Mittelrhein; Beschluss über die Beteiligung und Zustimmung zum Gesellschaftsvertrag**

Bürgermeister Unkel erläuterte den Inhalt der Beschlussvorlage.

Der Verbandsgemeinderat beschloss einstimmig die Teilnahme der Verbandsgemeinde Emmelshausen als Gesellschafter an der kommunalen Holzvermarktungsorganisation Hunsrück-Mittelrhein GmbH. Bürgermeister Unkel wurde ermächtigt, den Gesellschaftsvertrag zu unterzeichnen.

- **Neubau eines Feuerwehrgerätehauses für die freiwillige Feuerwehr Emmelshausen;**

- **Antrag der CDU-Fraktion vom 27.11.2018**

Der Vorsitzende der CDU-Fraktion, Frank Fischer, stellte die Eckpunkte des Antrages vor.

Er betonte dabei die Bedeutung einer adäquaten Unterbringung und Ausstattung der Freiwilligen Feuerwehr nach dem heutigen Stand der Technik und bat außerdem darum, dass diese von Beginn an in die Gebäudeplanung einbezogen werden sollte.

Der Vorsitzende ergänzte, dass vorab ermittelt werden muss, welche Kosten bei einer Sanierung bzw. einem Neubau entstehen und welche Zuschussmöglichkeiten in Anspruch genommen werden können.

Der Verbandsgemeinderat beschloss einstimmig, die Verwaltung möge den Neubau eines Feuerwehrgerätehauses und im Vergleich dazu die Sanierung des alten Gebäudes prüfen. Die Ergebnisse sollen zeitnah den zuständigen Gremien zur Entscheidung vorgestellt werden.

- **Herausgabe eines gemeinsamen Amts-/Mitteilungsblattes; Antrag der CDU-Fraktion vom 03.12.2018**

Der Vorsitzende der CDU-Fraktion, Frank Fischer, stellte den Inhalt des Antrages vor.

Er informierte den Rat über das Ergebnis der Beratung zu dieser Angelegenheit in der am gleichen Tag bereits stattgefundenen Sitzung des Verbandsgemeinderates der Verbandsgemeinde St-Goar-Oberwesel: Der Verbandsgemeinderat der Verbandsgemeinde St. Goar-Oberwesel beschloss die Verlinkung der Mitteilungsblätter der beiden Verbandsgemeinden auf den Homepages zum 01.01.2019 und verweist die Umsetzung eines gemeinsamen Printmediums ab 01.04.2019 in den Lenkungsausschuss, der auf jeden Fall im Januar 2019 tagen soll.

Im Rat wurde kontrovers über die Möglichkeiten sowie die Vor- und Nachteile einer frühzeitigen Zusammenlegung der beiden Amtsblätter diskutiert.

Der Verbandsgemeinderat beschloss sodann mehrheitlich, dem Antrag der CDU-Fraktion zu folgen und der Verbandsgemeinde St. Goar-Oberwesel eine gemeinsame Herausgabe des Amts-/Mitteilungsblattes ab 2019 anzubieten.

- **Erste Änderung der Zweckvereinbarung zwischen den Verbandsgemeinden Emmelshausen, Kastellaun, Kirchberg (Hunsrück), Rheinböllen und Simmern/Hunsrück zur Errichtung und zum Betrieb einer gemeinsamen Volkshochschule (VHS) vom 06. April 2017**

Bürgermeister Unkel erläuterte die Gründe für die marginale Änderung der vorgenannten Zweckvereinbarung, die personalwirtschaftliche und steuerliche Hintergründe hat.

Der Verbandsgemeinderat beschloss einstimmig, den Änderungen der Zweckvereinbarung, wie von der Verwaltung vorgeschlagen, zu folgen.

- **Mitteilungen und Anregungen**

Bürgermeister Peter Unkel kündigte seine Kandidatur bei der Wahl zum Bürgermeister der neuen Verbandsgemeinde Hunsrück-Mittelrhein am 26.05.2019 an. Die Erklärung des Bürgermeisters ist nachstehend in diesem Amtsblatt abgedruckt.

Der Vorsitzende des neu gegründeten CDU-Gemeindeverbandes Hunsrück-Mittelrhein, Herr Axel Strähnz, sagte Bürgermeister Unkel daraufhin die volle Unterstützung des Gemeindeverbandes und der angeschlossenen Ortsverbände zu.

SPD-Fraktionssprecher Christoph Bretz bedankte sich im Namen aller Fraktionen für die konstruktive und zielführende Zusammenarbeit in den Verbandsgemeindengremien sowie mit dem Bürgermeister und seiner Verwaltung. Er wünschte allen frohe Weihnachten und ein gutes Jahr 2019.

Bürgermeister Peter Unkel führte zum Abschluss des öffentlichen Sitzungsteils Folgendes aus:

„Meine sehr verehrten Damen und Herren, ich wünsche Ihnen allen, auch im Namen der hier vertretenen Fachbereichsleiter und der Mitarbeiterschaft unserer Verwaltung sowie der VG-Beigeordneten, ein schönes, besinnliches Weihnachtsfest sowie viel Glück, Gesundheit und Erfolg im neuen Jahr 2019. Ich danke Ihnen sehr für Ihr Vertrauen, das Sie uns im ablaufenden Jahr 2018 entgegengebracht haben. Es ist uns wiederum in doch gutem Miteinander gelungen, mit wichtigen Investitionen und Initiativen die Lebensqualität und Zukunftsfähigkeit unserer Heimatregion „ganz vorne im Hunsrück“ weiter auszubauen. Dies alles konnte finanziell solide umgesetzt werden, die kommunale Finanzlage ist bei uns weiterhin positiv. Dies sind auch beste Voraussetzungen für den anstehenden Zusammenschluss mit der ebenso gut aufgestellten Verbandsgemeinde St. Goar-Oberwesel. Gemeinsam werden wir erheblich stärker sein und unsere kommunalen Interessen noch besser vertreten können. Ich freue mich auf unser gemütliches Beisammensein im Anschluss an diese Sitzung.“

Im **nichtöffentlichen** Teil wurden folgende Punkte behandelt.

- **Kanalerneuerung Parkstraße in der Stadt Emmelshausen; Vergabe der Lieferungen und Leistungen**

Der Vorsitzende erläuterte den Inhalt der Beschlussvorlage und merkte an, dass der Stadtrat der Stadt Emmelshausen die Vergabe der Straßenausbauarbeiten zum Ausbau der Parkstraße in seiner Sitzung am 03.12.2018 bereits beschlossen hat. Der Verbandsgemeinderat beschloss mehrheitlich, die Kanalbauarbeiten an den insgesamt wirtschaftlichsten Bieter zu vergeben.

- **Neubau Regenrückhaltebecken „Sauerbornsbächelchen“; Vergabe der weiteren Planungsleistungen (LP 5 – 9)**

Nach kurzer Erläuterung der Eckpunkte dieser Maßnahme beschloss der Verbandsgemeinderat einstimmig, den Auftrag für die vorstehenden Ingenieurleistungen für die Ausführung der Leistungsphasen 5 – 9 und die örtliche Bauüberwachung an ein Fach-Ingenieurbüro zu vergeben.

- **Generalsanierung der Grundschule Emmelshausen; Nachtragsvergabe der Lieferungen und Leistungen zur Brandmeldeanlage**

Bürgermeister Unkel erläuterte die Gründe für die Nachtragsvergabe der Lieferungen und Leistungen zur Brandmeldeanlage. Der Verbandsgemeinderat beschloss einstimmig, die Ausführung der Alarmierungsanlage des K-Gebäudes lt. Kostenvoranschlag als Nachtragsleistung zu vergeben.

- **Neubau eines Gastronomiegebäudes mit separater WC-Anlage in Pfalzfeld; Vergabe der Lieferungen und Leistungen zum Gewerk Erd- und Rohbauarbeiten**

Der Vorsitzende stellte den Sachverhalt vor. Im Rat wurde teilweise kontrovers über die finanziellen Risiken der Maßnahme diskutiert. Der Verbandsgemeinderat beschloss mehrheitlich, die Lieferungen und Leistungen zum Gewerk Erd- und Rohbauarbeiten an die günstigste Bieterin zu vergeben.

- **Verleihung der Ehrenmedaille der Verbandsgemeinde Emmelshausen**

Der Vorsitzende stellte die durch den Haupt- und Finanzausschuss zur Annahme empfohlene Vorschlagsliste für die Verleihung der Ehrenmedaille vor und ging auf die Gründe, aufgrund derer die Ehrenmedaille der Verbandsgemeinde Emmelshausen an die entsprechenden Personen verliehen werden soll, ein. Der Verbandsgemeinderat beschloss die Verleihung an die vorgeschlagenen Personen. Die Verleihung findet im Rahmen des Neujahrsempfangs 2019 der Verbandsgemeinde Emmelshausen statt.

Erklärung des Bürgermeisters in der Sitzung des VG-Rats am 13.12.2018

Meine sehr verehrten Damen und Herren,

wie der Presse zu entnehmen war, hatte ich angekündigt, in der heutigen Sitzung des Verbandsgemeinderats unter Teilnahme der örtlichen Bürgermeisterinnen und Bürgermeister die Frage zu beantworten, ob ich bei der Wahl zum Bürgermeister der neuen Verbandsgemeinde Hunsrück-Mittelrhein am 26. Mai 2019 antrete. Diese Frage beantworte ich hier und jetzt mit einem eindeutigen JA.

Die Aufgaben und Herausforderungen der Zukunft mit dem umzusetzenden und mit Leben zu erfüllenden Zusammenschluss der Verbandsgemeinden Emmelshausen und St. Goar-Oberwesel nehme ich gerne an. Dabei ist es zweifellos von Vorteil, über eine mehr als 20-jährige Berufserfahrung als hauptamtlicher Bürgermeister und vorher in verantwortlicher Position in der Ministerialverwaltung zu verfügen und sich in den anstehenden Fragestellungen gut auszukennen. Und ich erlaube mir die Einschätzung, dass sich meine Bilanz der vergangenen 2 Jahrzehnte durchaus sehen lassen kann. Die hervorragende und allseits anerkannte Entwicklung unserer Verbandsgemeinde und der zugehörigen Kommunen wäre aber in dieser Form nicht möglich gewesen, wenn wir in allen Gremien, auf allen Ebenen und über die Parteigrenzen hinaus nicht so konstruktiv und vertrauensvoll zusammengearbeitet hätten. Dafür möchte ich mich an dieser Stelle bei Ihnen ausdrücklich bedanken.

Dieser Zusammenhalt in unserer kommunalen Familie ermutigt mich und spornt mich an, die Bürgermeisterwahl gut zu bestehen und mich auch in Zukunft mit ganzem Einsatz, mit meinem Know-how und mit meiner Erfahrung für eine erfolgreiche Weiterentwicklung unserer Heimatregion „ganz vorne im Hunsrück“ und im Welterbe Oberes Mittelrheintal einzusetzen.

Ich bitte Sie bei dieser anspruchsvollen Aufgabe ganz herzlich um Ihre Unterstützung.

Peter Unkel, Bürgermeister

